

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einleitung</b> .....	17
<b>B. Der Zeuge vom Hörensagen im deutschen Recht</b> .....	22
I. Die theoretischen Grundlagen: Was ist ein Zeuge vom Hörensagen? .....	22
1. Weitergabe <i>fremder</i> Tatsachenwahrnehmung und inhaltliche Wahrheit der vom Dritten mitgeteilten Tatsache .....	23
2. Der Beweiswert des Zeugen vom Hörensagen und seine Indizwirkung	28
II. Allgemeine Probleme des Zeugenbeweises und hearsay dangers .....	30
1. Aussagefähigkeit .....	30
a) Wahrnehmung .....	32
b) Erinnerung .....	34
c) Wiedergabe .....	36
2. Bewusste Falschaussagen und Glaubwürdigkeit .....	37
3. Kindliche Zeugen und Traumatisierungen bei Opfern sexueller Übergriffe .....	40
a) Die Bedeutung des Alters für die Aussagefähigkeit .....	41
b) Die Auswirkungen von Traumatisierungen auf die Aussagefähigkeit	44
III. Der Beweiswert des Zeugen vom Hörensagen im Vergleich zu Protokollen	46
IV. Die Zulässigkeit des Zeugen vom Hörensagen nach dem Beweisrecht der Strafprozessordnung .....	50
1. Der Unmittelbarkeitsgrundsatz, § 250 StPO .....	50
a) Die formelle Unmittelbarkeit .....	52
b) Die materielle Unmittelbarkeit .....	52
c) Regelungsweite des § 250 StPO und deren Auswirkungen auf den Zeugen vom Hörensagen .....	53
aa) „Absoluter Ausschluss“ der Reproduktion fremder Tatsachen- wahrnehmungen .....	54
bb) Relativer Ausschluss gemäß dem Grundsatz des best- möglichen Beweismittels .....	62
cc) Keine Regelung des Zeugen vom Hörensagen in § 250 StPO	66
(1) Grammatische Auslegung .....	67
(2) Genetische Auslegung .....	69
(3) Teleologische Auslegung .....	71
(4) Systematische Auslegung .....	74
(5) Zwischenergebnis .....	76
2. Der Grundsatz der richterlichen Aufklärungspflicht gemäß § 244 Abs. 2 StPO .....	77

3.	Die freie Beweiswürdigung nach § 261 StPO .....	84
V.	Die Zulässigkeit des Zeugen vom Hörensagen nach dem Grundgesetz und der Europäischen Menschenrechtskonvention .....	88
1.	Der Anspruch auf rechtliches Gehör, Art. 103 Abs. 1 GG .....	89
2.	Das Rechtsstaatsprinzip nach Art. 20 Abs. 3 GG und dessen Konkretisierungen durch das Prinzip des fair trial und das Verlangen nach Waffengleichheit .....	93
3.	Die Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten .....	96
a)	Art. 6 Abs. 3 lit. d EMRK .....	97
aa)	Das Konfrontationsrecht im deutschen Strafverfahren .....	98
bb)	Der Belastungszeuge .....	101
cc)	Exkurs: Das französische Strafverfahren .....	102
dd)	Kein Ausschluss des Zeugen vom Hörensagen durch das Konfrontationsrecht .....	106
b)	Art. 6 Abs. 1 EMRK .....	110
VI.	Erscheinungsformen des Zeugen vom Hörensagen und damit verbundene rechtliche Probleme .....	112
1.	Privatpersonen als Zeugen vom Hörensagen .....	112
2.	Verhörspersonen als Zeugen vom Hörensagen .....	113
a)	§ 252 StPO als Verlesungs- oder Verwertungsverbot? .....	114
b)	Ausnahme für richterliche Verhörspersonen? .....	115
c)	In welchen Konstellationen ist die Vernehmung des Zeugen vom Hörensagen möglicherweise durch § 252 StPO gesperrt? .....	123
aa)	Einzelfälle im Fokus der <i>vernehmungähnlichen</i> Situation ..	125
bb)	Erstattung einer Anzeige .....	125
cc)	Notrufe und das Eintreffen von Polizeibeamten .....	126
dd)	Sozialarbeiter .....	128
ee)	Sachverständige und Jugendgerichtshilfe .....	128
ff)	Informelle Befragungen .....	129
d)	§ 252 StPO und entlastende Äußerungen .....	130
e)	§ 252 StPO und das Auskunftsverweigerungsrecht gemäß § 55 StPO .....	130
f)	Berufsheimlichkeitsgeheimnis gemäß §§ 53, 53a StPO .....	131
aa)	Verwertbarkeit von Äußerungen, die unter Verstoß gegen die Schweigepflicht erfolgt sind .....	132
bb)	Entbindung von der Schweigepflicht .....	134
cc)	Situation in den USA .....	135
g)	Vernehmungsverbot für nicht-richterliche Verhörspersonen aus § 254 StPO? .....	136
h)	Vorhalt durch nicht-verlesbare Verhörsprotokolle .....	140
3.	Internal Investigations .....	142

<b>C. Hearsay evidence im US-amerikanischen Strafprozess</b> .....	147
I. Das US-amerikanische Strafverfahren .....	147
1. Die Wurzeln des US-amerikanischen Rechtssystems .....	150
2. Der Verlauf des Strafverfahrens .....	153
a) Investigative Phase .....	153
b) „Probable cause“ hearing und initial appearance .....	155
c) Der Staatsanwalt und die Anklageerhebung .....	156
d) Die grand jury .....	160
e) Preliminary hearing .....	164
f) Plea bargain .....	168
g) Die Hauptverhandlung .....	173
aa) Trial judge .....	174
bb) Das Recht auf einen Geschworenenprozess .....	174
cc) Eröffnungserklärungen .....	180
dd) Beweisaufnahme .....	180
ee) Jury deliberation .....	186
h) Das Rechtsmittelverfahren .....	189
II. Die Definition von hearsay evidence .....	189
1. Was ist überhaupt eine assertion? .....	192
a) Verbal conduct .....	196
aa) Spontane Ausrufe .....	196
bb) Höflichkeiten des Alltags .....	196
cc) Nicht willensgetragene Äußerungen .....	197
dd) Anweisungen, Befehle und verbal acts .....	197
ee) Fragen .....	199
b) Die Entwicklung von Fragen und implied assertions anhand ausgewählter Rechtsprechung .....	201
aa) <i>Wright v. Tatham</i> .....	201
bb) Entscheidungen des <i>U.S. Supreme Court</i> .....	202
(1) <i>Krulewitsch v. United States</i> .....	202
(2) <i>Dutton v. Evans</i> .....	203
cc) Implied assertions als hearsay evidence .....	204
(1) <i>United States v. Pacelli</i> .....	204
(2) <i>United States v. Reynolds</i> .....	206
(3) <i>Lyle v. Koehler</i> .....	208
(4) <i>United States v. McGlory</i> .....	209
dd) Implied assertions sind üblicherweise kein hearsay .....	210
(1) <i>United States v. Zenni</i> .....	210
(2) <i>United States v. Long</i> : „Hat Keith noch Stoff?“ .....	211
(3) <i>United States v. Summers</i> : „How did you guys find us so fast?“ .....	213

ee) Ist eine weite Auslegung des Begriffs „assertion“ vorzugs- würdig? .....	215
(1) Der Begriff „assertion“ .....	215
(2) Gründe für eine weite Auslegung des Begriffs „assertion“ und deren Folgen .....	217
ff) Mixed acts: performative und assertive Komponente .....	221
gg) Hearsay dangers auch bei Fragen und implied assertions? ...	223
hh) Bundesstaaten mit common law approach .....	226
(1) Maryland .....	226
(a) <i>Stoddard v. State</i> .....	229
(b) <i>Bernadyn v. State</i> : Arztrechnung als hearsay .....	234
(c) <i>Fields v. State</i> : Namen auf der Bowling Bahn sind kein hearsay .....	237
(d) <i>Garner v. State</i> : „Can I get a 40?“ .....	239
(e) Diskussion .....	241
(aa) Kritik an <i>Garner v. State</i> .....	241
(bb) Kritik an der Rechtsprechung des Staates Maryland – Vergleich der drei Urteile .....	243
(2) Weitere Bundesstaaten .....	244
c) Implied assertions im englischen Recht: <i>Regina v. Kearley</i> .....	245
d) Nonverbales Verhalten (nonverbal conduct) .....	248
aa) Non-assertive nonverbal conduct .....	249
bb) Körperliche Reaktionen als non-assertive nonverbal conduct	250
cc) Assertive nonverbal conduct .....	251
2. An out-of-court assertion by a person .....	253
a) Natürliche Person als declarant .....	253
b) Problem: machine statements .....	254
3. Offered to prove the truth of the matter asserted .....	255
a) Inhalt des statements und Beweisziel .....	255
b) „Statements offered to show linkage or association“ .....	259
aa) Adressbuch und ähnliche handschriftliche Notizen .....	260
bb) Anschriften und Rechnungen .....	261
cc) Sonstige Dokumente und Gegenstände .....	264
c) Indirect assertions: Was wollte der Erklärende sagen und was sollen seine Äußerungen beweisen? .....	265
d) Die Fehlentscheidung in <i>United States v. Day</i> .....	268
4. Zwischenergebnis .....	270
III. Statements that are not hearsay, Fed. R. Evid. 801(d) .....	273
1. Prior inconsistent statement, Fed. R. Evid. 801(d)(1)(A) .....	273
2. Prior consistent statement, Fed. R. Evid. 801(d)(1)(B) .....	275
3. Prior identification, Fed. R. Evid. 801(d)(1)(C) .....	276

IV. Ausnahmen zur hearsay rule .....	277
1. Ausnahmen nach Fed. R. Evid. 803 .....	278
a) Present sense impression, Fed. R. Evid. 803(1) .....	278
b) Excited utterance, Fed. R. Evid. 803(2) .....	280
aa) Schockierendes Ereignis .....	282
bb) Spontan – ohne nachzudenken .....	282
cc) Unter dem Einfluss des Geschehens stehend und der Faktor der Zeit .....	284
c) Äußerungen für eine medizinische Diagnose oder Behandlung, Fed. R. Evid. 803(4) .....	287
aa) Zum Zweck einer medizinischen Behandlung .....	289
bb) Sachdienlichkeit der Äußerung .....	290
(1) Reichweite des Begriffs der Sachdienlichkeit .....	291
(2) Angaben zur Identität des Täters als sachdienlich? .....	292
(3) Diskussion .....	294
2. Ausnahmen nach Fed. R. Evid. 804 .....	296
a) Auskunft- oder Zeugnisverweigerungsrecht (privilege), Fed. R. Evid. 804(a)(1) .....	296
aa) Berufsgeheimnisträger .....	296
bb) Ehegatten .....	297
cc) Privilege against self-incrimination .....	303
b) Verweigerung der Aussage, Fed. R. Evid. 804(a)(2) .....	305
c) Fehlende Erinnerung, Fed. R. Evid. 804(a)(3) .....	306
d) Tod und Krankheit, Fed. R. Evid. 804(a)(4) .....	306
e) Vorladung nicht möglich, Fed. R. Evid. 804(a)(5) .....	306
f) Verwendung der früheren Aussage, Fed. R. Evid. 804(b)(1) .....	308
aa) Die verschiedenen Möglichkeiten und Motive in unterschied- lichen Verfahren bzw. Verfahrensstadien .....	312
(1) Grand jury testimony .....	313
(2) Preliminary hearings .....	320
(a) Einzelfallentscheidung .....	320
(b) Das Protokoll aus dem preliminary hearing ist niemals zulässig .....	321
(c) Das Protokoll aus dem preliminary hearing ist zulässig .....	323
(d) Diskussion .....	324
(3) Möglichkeit und Motiv im Fokus weiterer Fallgruppen .	328
(a) Previous state court trial und technischer Fortschritt	329
(b) Wesentlicher Wechsel der Position im Verfahren: Vom Mitangeklagten zum Zeugen .....	330
(c) Aussagen unter Eid im Strafverfahren nach Fed. R. Crim. Proc. 15 .....	332

(d) Verwertung einer Aussage unter Eid aus dem Zivilverfahren (civil deposition) .....	334
bb) Zwischenergebnis .....	338
g) Statement under the belief of imminent death, sog. dying declaration, Fed. R. Evid. 804(b)(2) .....	338
aa) Subjektive Voraussetzung: Der Glaube an den unmittelbar bevorstehenden Tod .....	340
bb) Objektive Voraussetzung: Auf den Grund oder die Umstände des Todes Bezug nehmend .....	342
cc) Abschiedsbriefe als Sonderkonstellation? .....	342
dd) Ausnahme nur für Tötungsdelikte .....	343
h) Statement against interest, Fed. R. Evid. 804(b)(3) .....	348
aa) Was ist <i>gegen</i> die Interessen des Erklärenden? .....	350
(1) Der Erklärende belastet durch seine Äußerung nur sich selbst .....	350
(2) Äußerungen, die auch Dritte belasten: <i>Williamson v.</i> <i>United States</i> .....	351
(a) Konsequenzen aus und Widersprüche zu <i>Williamson</i> <i>v. United States</i> .....	356
(b) Kritik an <i>Williamson v. United States</i> .....	358
(3) Äußerungen, die den Angeklagten entlasten .....	360
(4) Relevante Faktoren, wann eine Äußerung, die Dritte belastet, auch selbstbelastend ist .....	361
bb) Corroborative circumstances .....	363
(1) Wann muss diese Voraussetzung vorliegen? .....	363
(2) Welche Anforderungen sind an die corroborative circumstances zu stellen? .....	364
(a) Wem gegenüber und wo wird die Äußerung abgegeben? .....	366
(b) Das sog. curry favor problem .....	368
(aa) Das curry favor problem in <i>Williamson v.</i> <i>United States</i> .....	368
(bb) Das curry favor problem und die Confrontation Clause .....	369
i) „Forfeiture by wrongdoing exception“, Fed. R. Evid. 804(b)(6) ..	370
aa) Wrongful act .....	371
bb) Intent .....	373
cc) Cause und Prozessuales .....	374
3. Residual exception, Fed. R. Evid. 807 .....	375
V. Die hearsay rule im Fokus der Confrontation Clause .....	381
1. <i>Crawford v. Washington</i> als Meilenstein: <i>testimonial</i> statements ....	384

2.	Die emergency exception und der primary purpose test nach <i>Davis v. Washington</i> .....	392
3.	Dying declarations und non-testimonial statements .....	397
4.	Der Zeitpunkt der Ausübung des Konfrontationsrechts .....	398
	a) „Vorherige Möglichkeiten“ – Frühere Befragungen außerhalb der Hauptverhandlung .....	399
	b) Befragungen in der Hauptverhandlung .....	400
5.	Verzicht .....	405
6.	Zwischenergebnis .....	406
<b>D.</b>	<b>Schlussbetrachtung</b> .....	<b>408</b>
	<b>Anhang</b> .....	<b>421</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>433</b>
	<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	<b>454</b>